



IGS HORHAUSEN AKTUELL

PROJEKTE ALLER ART

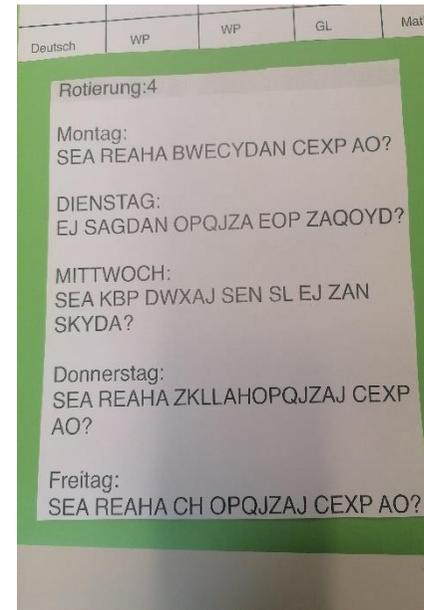
Die Entstehung der Zeitung

Die IGS Horhausen Aktuell entstand im Verlauf eines Schulprojekts der Projektwoche der IGS Horhausen vom 30.04 bis 03.05.2024. Die Schülerinnen und Schüler des Projektes beschäftigten sich in den drei Tagen der Projektwoche intensiv mit dem Erstellen ihrer Artikel und lernten dabei relevantes journalistisches Handwerkszeug im Schreiben und Gestalten von Zeitungstexten. Es wurden Fragen vorbereitet, Inhalte recherchiert, interviewt, aktiv miterlebt, nachgefragt, geschrieben, verworfen, verbessert, erneuert, redigiert, erneut verbessert, optimiert, korrigiert, erneut nachgefragt, gestaltet und umgestaltet, Bilder gemacht und eingefügt, sich um Quellen gekümmert und sich mit dem Gestalten interessant klingender Titel und Aufmacher beschäftigt. Die hier vorliegende Zeitung wurde eigenständig von den Schülerinnen und Schülern erstellt und in großen Teilen auch selbst gestaltet. Die Chefredaktion wünscht viel Spaß beim Durchstöbern der folgenden Seiten.

Adventure Academy

Viele Leute spielen immer häufiger Escape games. Doch was macht diese so besonders? In der 9.1 wurden Escape games erstellt, die gelöst werden sollen. Die sieben Gruppen von Frau Schwartz und Herr Köster haben ungefähr zwei Tage für das Erstellen und das Ausprobieren der Rätsel gebraucht. Unter anderem gab es hier Kreuzworträtsel, Multiple-Choice Rätsel, Wort- und Coderätsel.

Versucht hier selbst einmal, ein Rätsel zu lösen.



Was ist eigentlich ein Escape game?

Bei dem Projekt „Adventure Academy“ erstellt man Rätsel, die man von anderen lösen lässt. Auf einem Blatt stehen Buchstaben, die jeweils einen Satz ergeben. Dazu bekommt man eine Caeserscheibe (ein drehbares Buchstabenrad mit mehreren Ebenen), die man von innen nach außen liest. Auf einem anderen Blatt schreibt man dann die Lösung auf. Nachdem man die Sätze gelöst hat, schreibt man das Ergebnis neben die Sätze auf. Danach gibt es einen Zettel, wo Zahlen und Buchstaben darauf stehen, die zu einem Lösungswort werden.

Marie Matzke Klasse 6.3

Bogenschießen wie Robin Hood

Frageseite

Worum geht es beim Bogenschießen?

Beim Bogenschießen muss man einen Bogen selber anfertigen, sodass man auf eine Zielscheibe oder einen Karton schießen kann. Auf Tiere oder Menschen soll man natürlich nicht schießen.

Wie wird ein Bogen überhaupt gemacht?

Als erstes braucht man einen Stock, der zur Nase oder bis zur Kinnhöhe geht. Dann wird der Stock geschnitzt und danach gespannt. Jetzt kann man auf eine Zielscheibe oder einen Karton schießen.

Weshalb machen die Schüler das?

Sie finden, es macht Spaß, draußen zu sein und man kann lernen, mit einem Bogen zu schießen.

Ins Schwarze getroffen



vorher



nachher

Meine Bewertung

Ich finde das sieht sehr cool aus, denn man probiert Dinge aus, die man nie zuvor erlebt hat und man braucht viel Kraft. Bogenschießen macht auf jeden Fall Spaß!!!

Iva H., Klasse 6.4

Frageseite

Wie funktioniert das Punktesystem?

Die Zielscheibe besitzt immer verschiedene Farben, die man sich meistens selber aussuchen kann. Rot, gelb und blau sind in den häufigsten Fällen die Farben der Zielscheibe.

ROT= sehr gut

GELB= Naja

BLAU= ein Versuch war es Wert.

Man braucht dazu noch viel Kraft, damit man die Sehne spannen kann und damit man die Zielscheibe überhaupt trifft.

Wo findet das Ganze statt?

Es findet alles hinten auf dem kleinen Sportplatz mit vielen Kartons und einem Netz, das gespannt wird, statt.

Eine Erfrischung darf nicht fehlen



Beim Cocktail-Projekt der IGS Horhausen werden verschiedene Cocktails hergestellt und am Samstag (04.05.2024) frisch zubereitet und dann verkauft.

Die Schüler des Cocktail-Projekts haben sich für drei Cocktails entschieden: einmal für den Virgin Caipi, den Pfefferminz Mojito und den Ipanema (Mango/Maracuja).

Schonmal eine Schule gesehen, die eigenen Eistee hat? Nein? Ich schon!

Die IGS Horhausen verkauft am Samstag ihren eigenen Eistee. Dieser wird sogar mit selbst gepresstem Apfelsaft hergestellt. Diesen Eistee könnt ihr nur am Samstag (04.05.2024) kaufen. Danach werdet ihr zu 99% nie wieder die Chance haben diesen Eistee zu trinken, also nutzt die Chance und probiert.

Der Preis liegt bei drei Euro und einem Euro Pfand. Der Preis ist aber auch gerecht, da Bio Zutaten benutzt werden.

Die Cocktails werden von Frau Gemeinder, Herr Kaiser und ihren Schülern in abwechselnden Schichten in einem Wohnwagen direkt im Cocktailglas zubereitet und dann auch im Wohnwagen verkauft.

Die Jungs des Cocktail-Projekts haben auch Bänke gebaut auf denen man dann am Samstag sitzen kann, um einen Cocktail zu genießen

Meine Partnerin und ich durften auch schon zwei Cocktails probieren, einmal den Pfefferminz Mojito und den Virgin Caipi.

Den Mojito bewerten wir mit fünf von fünf Sternen, denn er ist sehr erfrischend und lecker.

Den Virgin Caipi bewerten wir mit vier von fünf Sternen, denn er schmeckt gut, aber er ist uns



von Mali

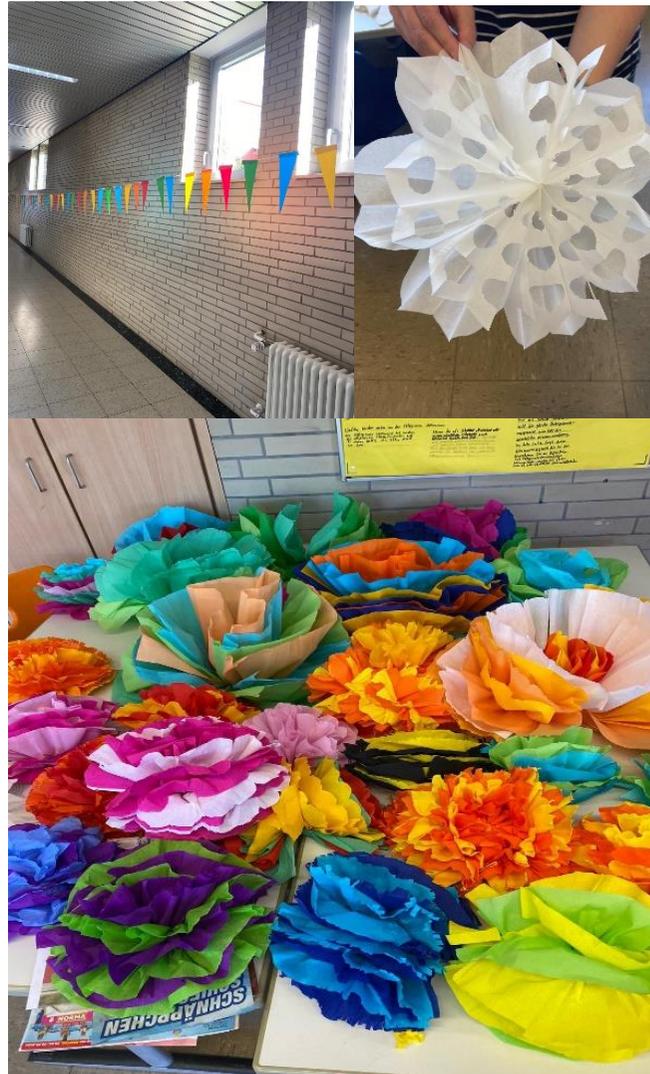
DIE DEKORATION DER SCHULE ☺

Eine bunte Eskalation bei der Dekoration

Ungefähr 20 Schülerinnen und Schüler kümmerten sich in den letzten drei Tagen in den Räumen 9.3 und 9.4 um die Dekoration des Schulfestes und um Aktionen wie das Kinderschminken. Aber wie läuft so ein Projekt eigentlich ab? Wie wird die Deko hergestellt? Woher kommen die Ideen? Diese Fragen werde ich in diesem Artikel beantworten.

Sie haben sich vom Internet (von Instagram) inspirieren lassen und sich möglich einfache und schöne Motive ausgesucht. Die Kinder und die Lehrer wollen die wiederverwenden für andere Feste oder Feiertage wiederverwenden. Es wurde viele Sachen gebastelt wie zum Beispiel: Butterblumen, Krepppapierblumen und Girlanden. Die meisten Teilnehmer fanden die Girlanden am besten. Die gesamte Deko wurde von ihnen mit 8/10 bewertet.

Der Gruppe hat es Spaß, da man seiner Kreativität freien Lauf lassen konnte. In den drei Tagen war die Stimmung sehr gut. Die Jugendlichen fanden das Projekt echt gut und würden es wieder wählen, denn das gemeinsame Arbeiten Zusammen ergab ein tolles Erlebnis. (von Ksg)



Malt eure eigene Deko



Die neue Bibliothek

Wir kamen in die neue Bibliothek und... die Schüler haben schon viele Sachen verändert und auch verschönert...

Zum Beispiel haben sie ungefähr 100 Herzen aus Buchseiten gebastelt (aus alten Büchern um sie wieder zu verwenden.) und sie an die Fenster gehängt.

In der neuen Bibliothek haben die Kinder schon sehr viele Sachen

Nun haben sie auch eine riesige Leinwand, die an der Wand steht, mit bunter Acrylfarbe zum Thema Märchen angemalt.

Außerdem haben sie das Projekt „Fliegende Bücher“ gestartet und an einem durchsichtigen Band Bücherseiten aus alten Büchern an der Decke aufgehängt.

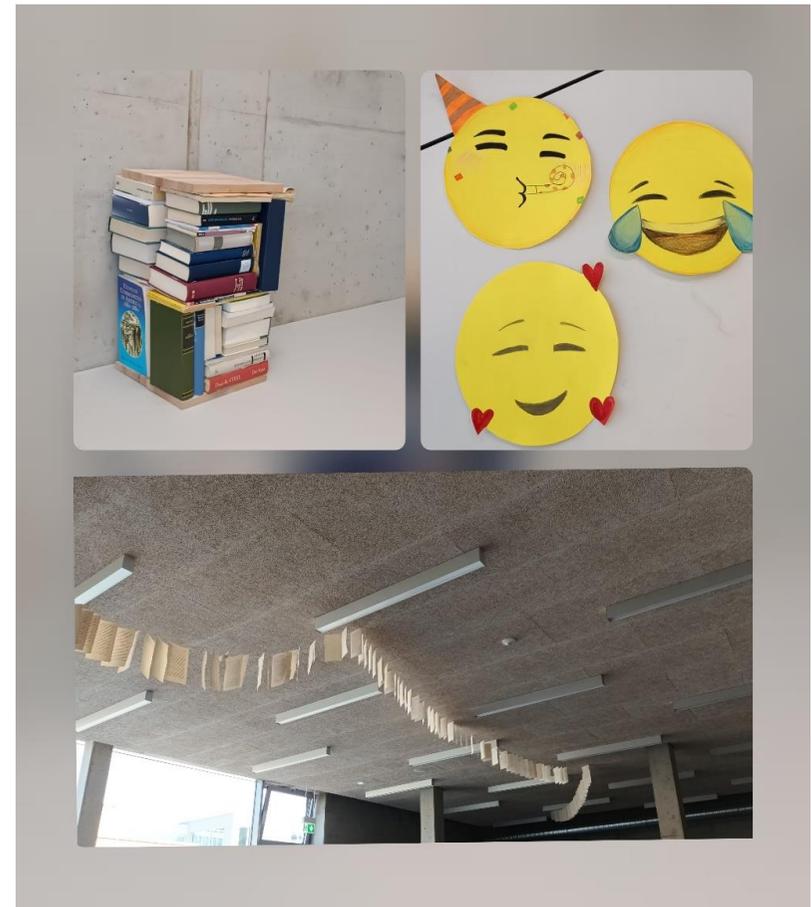
Warum braucht man eine Bücherei an einer Schule?

„Weil man auch mal einen ruhigen Platz braucht, wo man sich wohlfühlt und der schön eingerichtet ist.“

Die beliebtesten Bücher sind momentan Gregs Tagebuch und Naruto. Eine Zeit lang war Harry Potter sehr beliebt, doch momentan nicht mehr. In unserer Bibliothek haben wir über 8000 Bücher und davon ca. 1000 für junge Leser.

An dem Schulfest verkaufen die Projektteilnehmer selbstgemachte Lesezeichen...

Das sind die Neuheiten wie zum Beispiel: einen Bücherhocker, die „schwebenden Bücher“ und die Smileys, die man, wenn einem das Buch gefällt, in das Buch legen kann, damit andere wissen, wie es bewertet wurde.



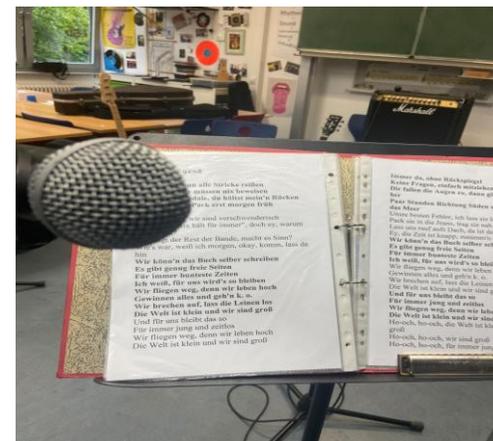
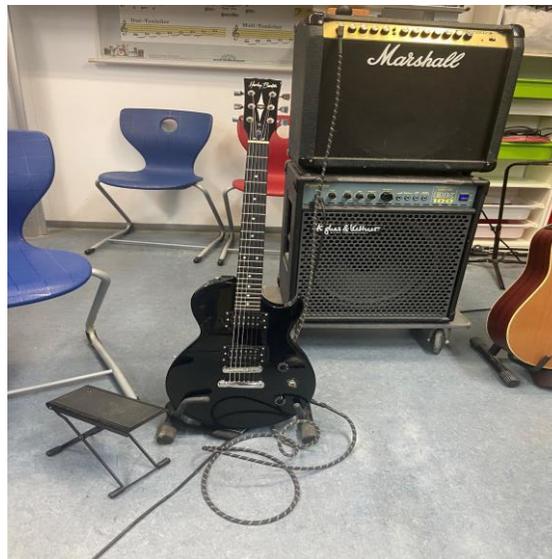
RAP UND POPSONGS

WO SÄNGER ENTSTEHEN

MUSIK IM MUR 1: IN DEM PROJEKT „RAP UND POPSONGS „WERDEN GERADE LIEDER FÜR DAS SCHULFEST EINGEÜBT UND DANN AUCH VORGESTELLT. DIE KINDER IN DEM PROJEKT SIND ALLE ANFÄNGER.

EIN SCHÜLER MEINTE: „MIR GEFÄLLT ES HIER SEHR, MAN KANN VIELES LERNEN.“ DAS PROJEKT IST IN ZWEI GRUPPEN AUFGETEILT, DENN DREI STUDENTINNEN ÜBEN IM KLASSENRAUM 10.3 EINEN TANZ EIN, DER AM SCHULFEST PRÄSENTIERT WIRD.

ALLE KINDER WAREN GUT GELAUNT UND DIE ATMOSPHÄRE WAR SEHR LÄSSIG. DIE MITWIRKENDEN IM PROJEKT UND DER LEITER ARBEITEN ALLE ZUSAMMEN UND PROBEN SEHR OFT. SIE NUTZEN VIELE INSTRUMENTE, WIE ZUM BEISPIEL: GITARRE, KEYBOARD, MONTAMONICAS, NONTAMONICAS, CAJON (HOLZKISTE) UND BÄSSE. DAMIT MAN SIE BESSER HÖREN KANN, BENUTZT DIE TRUPPE MIKROFONE UND VERSTÄRKER FÜR DIE BÄSSE UND GITARREN. MEINER MEINUNG NACH WAR ES SEHR SPANNEND UND MAN HÖRT IMMER WIEDER GERNE ZU. (mjsl)



Schöne Sprüche schreiben: Handlettering

(von Leona und Larissa 6.3)

Beim Handlettering wird mit Papier, Pinsel und Stiften gearbeitet.

Unter anderem werden Brushpen-Stifte benutzt; das sind Filsstifte mit einer Art Pinselspitze und auf der anderen Seite ist ein Fineliner.

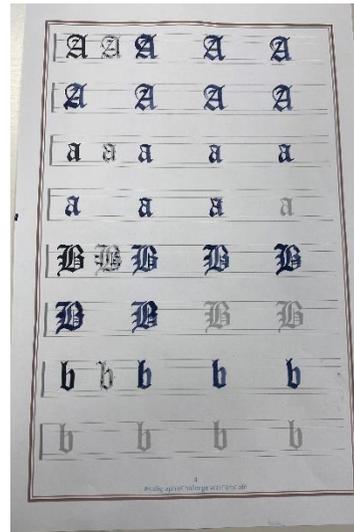
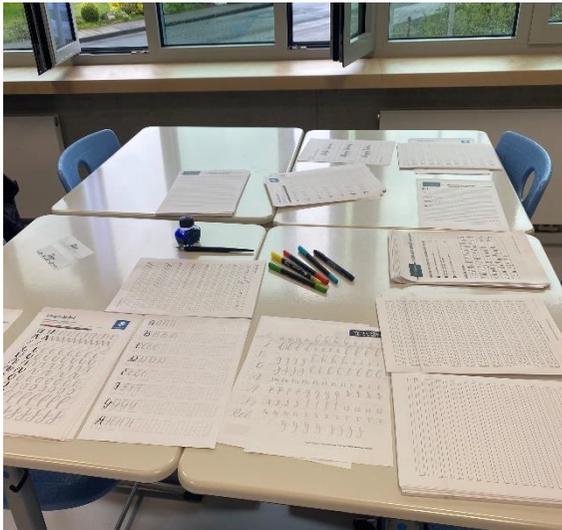
Wenn man genug geübt hatte, dann durfte man ausprobieren, mit Tinte und Feder zu schreiben.

Mit der Tinte zu schreiben ist nicht ganz einfach, weil man darauf achten muss, dass keine Tinte auf den Boden tropft.

Auf dem Tisch liegen Arbeitsblätter mit verschiedenen Schriften und Buchstaben zum Üben und zum Verbinden der Buchstaben.

Frau Lüder hat das Projekt angeboten, weil sie es in ihrer Freizeit selber macht und es ihr Hobby ist.

Das Projekt wird am Schulfest speziell gefertigte Anhänger verkaufen.



Dreimal auf Holz geklopft:

Larissa, Leona 6.3

In der Holzwerkstatt wird gewerkelt und gehämmert bis zum geht nicht mehr!

Die Schüler dürfen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Spiele aus Holz herstellen.

Das Projekt findet im Werkraum, mit Herrn Lehmann und Frau Dönig statt.

Ein Schüler hat gesagt, er hätte das Projekt gewählt, weil Holz ein schönes Material wäre und es ihm Spaß macht, mit Holz zu arbeiten.

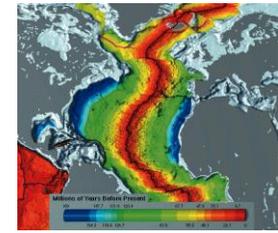
Jeder Schüler darf sich ein eigenes Spiel ausdenken; wie zum Beispiel Schach oder Tic Tac Toe und noch vieles mehr. Alle Personen aus der Gruppe dürfen eine Säge, einen

Raspel, einen Beitel, einen Hammer und eine Bohrmaschine benutzen, nur die große Kreissäge nicht, weil sie zu gefährlich ist. Den Schülern macht es Spaß, mit dem Material zu werkeln!

Die Lehrer* in kamen auf die Idee das Projekt anzubieten, weil sie in der Freizeit gerne mit Holz beschäftigt sind. Wir durften das Spiel Mühle ausprobieren. Es hat sehr gut geklappt und es sieht super schön aus. Wir finden es ist ein sehr gelungenes Projekt.



Island und seine Geheimnisse



Islands Feuer und Eis

Islands besitzt aktive Vulkane, welche von riesigen Gletschern bedeckt sind.

Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Mittelatlantischer_R%C3%BCcken#/media/Datei:North_Atlantic_crust_age_1996.gif

Deshalb heißt das Projekt „Islands: Geboren aus Feuer und Eis“.

Islands Kräfte

Die vier größten geologischen Kräfte Islands, die die Insel über Millionen von Jahren geformt haben, sind die Plattentektonik, der Vulkanismus, die Eiszeiten und die Erosion.

Kaltwasser Geysir

Ein Kaltwassergeysir ist eine Kohlensäurequelle, die wie echte Geysire ihr Wasser in mehr oder minder regelmäßigen Abständen als Fontäne ausstoßen.

Die Geschichte Islands

Der Staat Island entstand am 17. Juni 1944. Vor weniger als 20 Millionen Jahren begannen Vulkane im tiefen Atlantik Lava zu spucken und legten somit das Fundament für Island. Der 40.000 km lange Riss in Islands Meeresboden entstand durch das Auseinanderdriften der Nordamerikanischen von der Eurasischen Meeresplatte. Die Ursache für Islands Vulkanismus ist, dass die Insel direkt auf dem Mittelatlantischen Rücken liegt. Dies ist eine Gebirgskette, welche im Atlantischen Ozean liegt und sie erstreckt sich über rund 20.000 km. Somit ist er einer der längsten mittelozeanischen Rücken.

Wieso erst ab Klassenstufe 8?

Das Projekt Island ist erst ab Klassenstufe acht, weil es viele anspruchsvolle Aufgaben gibt und das Thema Vulkanismus erst ab der siebten Klasse drankommt. Deshalb können leider die fünften und sechsten Klassen nicht daran teilnehmen.

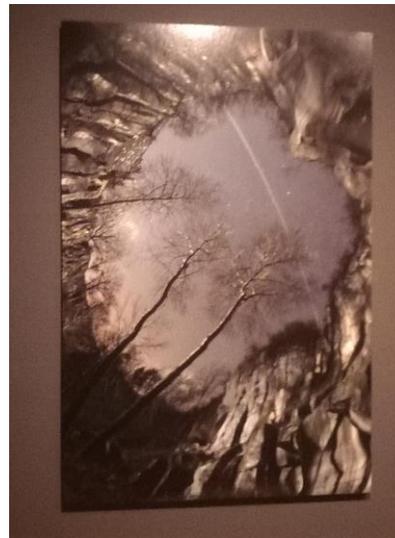




Image
Gewinnt
Schüler

Die Vorstellung der Igs Horhausen

Die Igs Horhausen ist laut des Schulleiters, Herr Schmalen. eine sehr gute Integrierte Gesamtschule, bei der es ein dynamisches Kollegium mit jungen Lehrkräften gibt. Er fügt hinzu, dass es eine individuelle Betreuung, eine ausgeprägte Kommunikation und ebenfalls tolle und engagierte Schülerinnen und Schüler gibt.

Was ist das Ziel des Imagefilms?

Das Ziel des Films ist es, die Schule aus einer anderen Perspektive vorzustellen. Die Schule zeichnet sich dadurch aus, dass die Lehrer auf jeden Schüler eingehen und auf die Interessen achten. Die Schule bietet zudem Fremdsprachen (Englisch, Latein und Französisch), Ausflüge mit Frau Kaul und sie beachtet die Bedürfnisse der Schüler. Das Beste an unserer Schule sind (laut Schülern), dass gemeinsame Lernen, die individuelle Unterstützung und die Ausflüge mit den Schulsozialarbeiterinnen Frau Kaul und Frau Gehlen.

Verbesserungsvorschläge gibt es aber auch. So wünschen sich die Lehrer zum Beispiel, dass keine Süßigkeiten oder gar Snacks vor der ersten Stunde verkauft werden. Ebenso ist es wichtig, dass die Schüler realisieren, dass die Schule sauber gehalten werden muss. Am Unterricht wünschen sich die Schüler/innen, dass es mehr Unterricht außerhalb der Klassenräume gibt. Der Unterricht ist sehr strukturiert und abwechslungsreich gestaltet. Es werden Lektüren gelesen, neue Inhalte erarbeitet und es gibt manchmal ein Rollenspiel. Die Schule sorgt dafür, dass es keine Langeweile gibt und die Schüler motiviert sind. Das Beste an der Schule ist die Akzeptanz der Lehrer und das aufmerksame Zuhören. Ebenso ist das Gespräch mit unserer Schulsozialpädagogin Frau Kaul immer sehr hilfreich.

Wie wird ein Imagefilm gedreht?

Als erstes dreht man die ganzen Szenen. Danach schneidet man die Szenen und blendet ein paar Texte und Hintergrundsounds ein. Man muss darauf achten, dass man keine störenden Hintergrundgeräusche hat und man sich nicht verspricht. Genauso wichtig ist eine gute Qualität der Aufnahmen. Aber um welche Szenen geht es hier überhaupt? Das werden wir bestimmt bald erfahren!



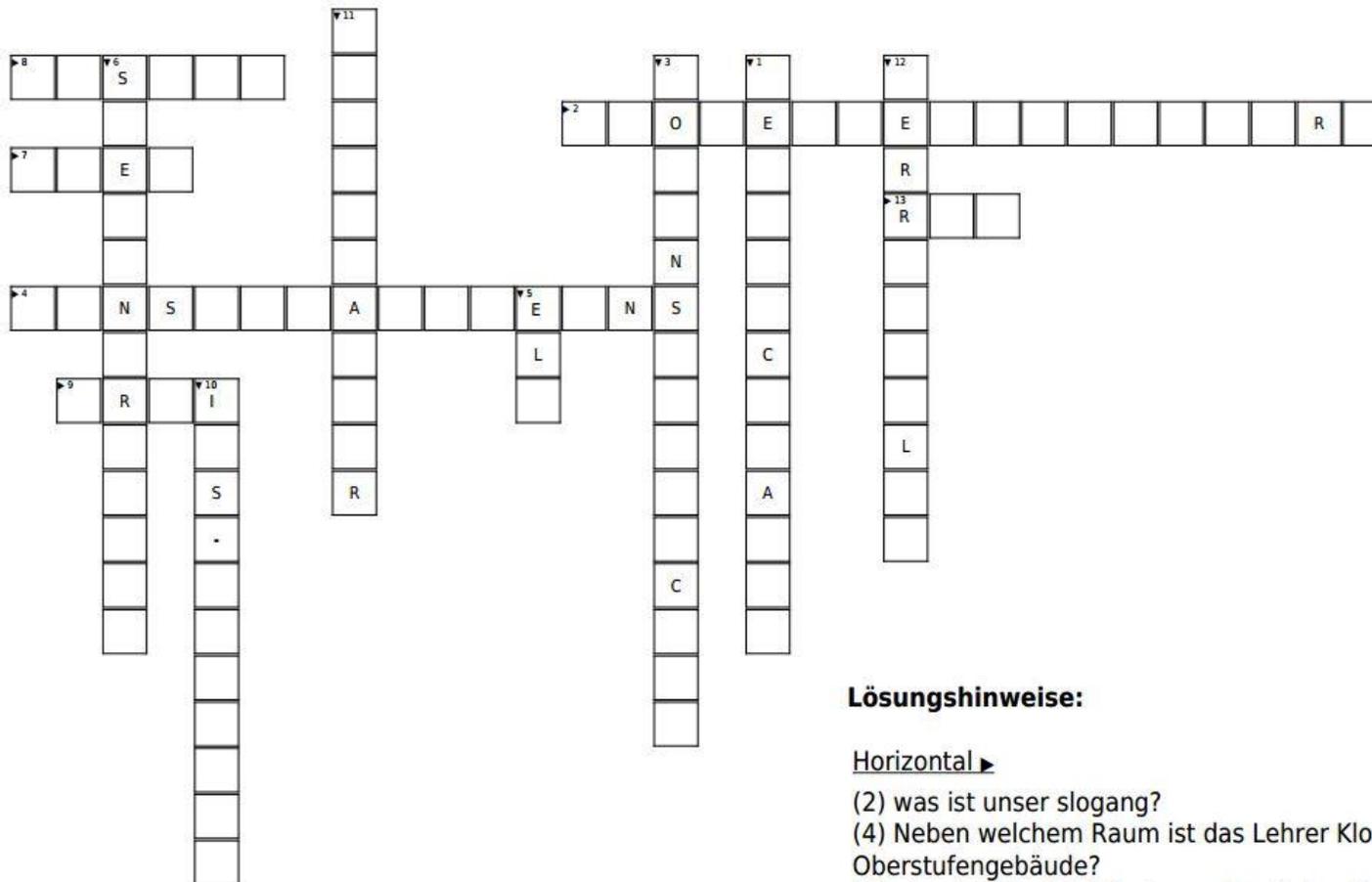
Die Meinung des Schulleiters

Die IGS steht für Toleranz, miteinander Lernen, Respekt, Lernkultur und für Wissensbildung. Das große Ziel ist es, die Schüler zu befähigen, in einer komplexen Welt Werte und Wissen mitzunehmen. Die Schule steht hier für Unterstützung, Hilfe und das Miteinander-Gestalten.

von S.J. und M.M.

Bewegen und suchen

Suche in der schule oder in unserer Zeitung nach den Lösungen für das Rätzel. Bei einem Lehrzeichen lässt du einfach ein Kästchen frei.



Lösungshinweise:

Horizontal ▶

- (2) was ist unser slogan?
- (4) Neben welchem Raum ist das Lehrer Klo im Oberstufengebäude?
- (7) wie viele Cocktail Sorten verkauft das Cocktail Projekt?
- (8) wo für steht das
- (9) wie viele Kunst Räume gibt es?
- (13) welche Farbe hat der Boden der neue Turnhalle?

Vertikal ▼

- (1) wie heist der Schuldirektor?
- (3) welches Projekt leitet der Unterstufenleiter?
- (5) Wie viele Stufen hat eine Treppe im Oberstufengebäude?
- (6) wie viele Projekte gibt es?
- (10) wie heist unsere Zeitung?
- (11) welches Projekt ist am lautesten?
- (12) Wie heist der Unterstufendirektor?

Eine Gruppe von Puppen schließt sich der IGS an

von Anni



Beim Motanka Puppenprojekt werden verschiedene Arten von Motanka Puppen zur Ausstellung am Samstag (4.5.2024) vorbereitet.

Die Motanka Puppen kommen aus der ukrainischen Kultur und stehen für Fruchtbarkeit des Landes, das Fortbestehen, das Glück und das Wohlgehen der Familie. Das Wort „Motanka“, auch genannt „Wickelpuppe“, bedeutet zudem „auf eine besondere Art und Weise hergestellte Puppe“.

Sie haben auch noch weitere Bedeutungen: Sie sollen als Schutzengel fungieren, Liebe und Verständnis ins Haus bringen oder Wünsche erfüllen.

Die Puppen werden mit einem Stück Stoff hergestellt, der den Körper darstellt. Dann werden sie mit Fäden umwickelt, und zum Schluss noch mit verschiedener Dekoration



Eine selbst hergestellte Motanka Puppe aus unserer Schule

Das Schachprojekt

Es gibt Krach bei Schach

Im Kursraum 9 wurde in den letzten Tagen Schach gespielt. Die Stimmung war leicht angespannt, da jeder gewinnen wollte und sich jeder konzentrieren musste. Die Kinder fanden es toll, mit anderen Schülern Schach zu spielen und dem Lehrer hat es auch gefallen, mit ihnen zu spielen.

Als wir den Lehrer fragten, seit wann er Schach spiele, sagte er: „seit 1938“. Anscheinend haben Schachspieler auch Humor. Der Lehrer teilte uns auch freudig mit, dass er viele Schachbretter besitze. Auf unsere Frage, wie viele Felder ein Schachbrett hat, antwortete er 64. Er erzählte uns, dass wenn man den Angriff gegen den König nicht abwehren kann, Schachmatt ruft. Das Spiel Schach kommt aus Indien und es wird weltweit gespielt. Als wir den Lehrer fragten, was er an dem Spiel mag, sagte er: „Das Gewinnen“.

(von Miley)



Mini Quiz:

- Wann wurde Schach erfunden? _____
Wie hieß Schach früher? _____
Was ist die stärkste Figur im Schach? _____
Wie viele Felder gibt es im Schach? _____
Welche Person hat Schach erfunden? _____
Wie viele mögliche Stellungen gibt es nach zwei Zügen?

Schach wurde im 6. Jahrhundert erfunden.
Früher hieß Schach Chaturanga.
Die stärkste Figur im Schach ist die Dame.
Im Schach gibt es 64 Felder.
Sissa ibn Dahir hat einer Legende nach
Schach erfunden.
Es gibt 72.084 verschiedene Stellungen.

Lösungen:

Schulreporter

Was machen eigentlich die Schulreporter?

Dieser Frage bin ich am Donnerstag auf den Grund gegangen.

Dafür habe ich mich von echten Profis aufklären lassen.

Sie haben mir erklärt, dass sie einen Instagram Account erstellen und mit ein paar kreativen Ideen tolle Videos drehen.

Sie haben zum Beispiel den Schulleiter Herrn Schmalen interviewt.

Man hat das Interesse der Schüler*innen gesehen.

Mit verschiedenen Übergängen und spielerischen Fähigkeiten zauberten die Schüler*innen viele schöne Videos.

Sie arbeiten unter anderem auch mit der Bearbeitungs-App „Capcut“ und „Canva“.

Es hat mir sehr gut gefallen, das die Schüler*innen so selbstständig gearbeitet haben.

(Lehrkräfte: Herr Konrad und Herr Gasser)

Katharina Bruns (6.3)



Instagram Account der IGS Horhausen

Tolle Tage beim Tischtennis



- Im Mannschaftsspielbetrieb wird ein Spiel solange gespielt, bis ein Spieler zuerst drei Sätze gewonnen hat.
- Im Höchstfall können also fünf Sätze gespielt werden. Bei einem 2:2 Satzgleichstand bringt der fünfte Satz die Entscheidung.
- Bei anderen Veranstaltungen, z.B. Turnieren, können aber auch zwei oder vier Gewinnsätze gespielt werden.

- Ein Satz wird von dem Spieler gewonnen, der zuerst 11 Punkte erzielt hat.
- Haben beide Spieler 10 Punkte erreicht, geht es in die Satzverlängerung.
- Es gewinnt derjenige den Satz, der zuerst mit 2 Punkten Vorsprung führt (Beispiel: 12:10, 13:11 etc.).
- Nach jedem Satz werden die Seiten gewechselt. Im entscheidenden letzten Satz findet der Seitenwechsel statt, sobald einer der Spieler 5 Punkte erreicht.

Tischtennis ist doch was Tolles !

Tischtennis ist für Jung und Alt.

Wenn ihr Interesse habt, könnt ihr in die Sporthalle kommen. Dort trifft ihr zwei Leute, die euch alles über Tischtennis erzählen und erklären. Dann könnt ihr einen QR- Code scannen und sofort loslegen. Ich kann es wirklich nur empfehlen, denn es macht sehr viel Spaß!!!

Viel Spaß beim Ausprobieren.



Tolle Totempfähle

Frageseite

Woraus bestehen die Totempfähle?

Die Totempfähle werden nach dem Motto „Mixedmedia“ gebaut. Erlaubt ist alles was gefällt und montierbar ist.

Was bedeuten diese Pfähle überhaupt?

Sie haben kulturelle Bedeutungen, die meist Tiere (Krafttiere) darstellen.

Welche Tiere benutzt man dafür?

„Wir haben uns einen Film angeschaut, in dem auf dem Totempfahl ein Adler, ein Bär, ein Wolf und ein Lachs zu sehen waren, aber die Schüler dürfen alles benutzen, was sie wollen“ (Herr Cürten)

Bleiben die Totempfähle in der Schule?

Die Totempfähle werden am Schulfest verkauft. Manche müssen auch noch dort fertig gestellt werden.

Wo wurden sie erfunden?

Die Totempfähle wurden in Nord Amerika und Kanada erfunden.

Die Kunst der Indianer (Amerikanische Ureinwohner)

Wer leitet eigentlich das Projekt?

Herr Cürten und Frau Hollmann leiten das Projekt Totempfähle. Herr Cürten ist Kunst Lehrer und Frau Hollmann ist Kunst- und Sozialkundelehrerin.



Vorher



Nachher

Alles verwenden, alles bauen!!

Die Schüler dürfen für ihr Projekt alle Materialien verwenden, egal ob Holz, Blumen, Farbe oder Plastik-messer. Dieses Projekt ist perfekt für jeden, der Basteln und Kreativität mag. Dabei muss das Objekt auch nicht aussehen wie ein Totempfahl.

Unser Eindruck

Das Totempfahl-basteln war in einem unserer Kunsträume. Als wir den Raum betraten, saßen die Schüler alle an ihren Tischen und arbeiteten an ihren Ideen.

Wir sind mit den Leitern (Herr Cürten und Frau Hollmann) raus in den Flur gegangen, um ihnen Fragen über das Projekt zu stellen. Sie erzählten uns, dass das Projekt dafür da sei, dass die Schüler Freiraum haben und ihre Kreativität benutzen können. Außerdem soll es Spaß machen und alle können gemeinsam an einem Projekt arbeiten. Im Raum war auch ein Frühstücksbüfett aufgebaut.

Wie wird ein Totempfahl aufgebaut?

Als erstes muss man die verschiedenen Elemente des Pfahls anmalen und dekorieren. Danach steckt man die Elemente auf ein Holzgestell und fertig ist der Totempfahl. Die alten Totempfähle bestanden dann aus Tierköpfen aus Holz. Die Neuen nun aus Allem.

GESCHRIEBEN VON: C. AHLWEDE

REGENTONNEN TROMMELN



von Anastasia

Die Gefühle, wenn man den Raum des neuen Gebäudes der 11ern voller in einem Halbkreis gereihten Regentonnen betritt, ist teilweise überraschend und überfordernd. Die in einem Halbkreis aufgereihten Regentonnen werden von den Gruppen, die nach Alter sortiert werden, im Rhythmus des Leiters , Alexander Sauerländer, vorgespielt. In einer lauten Umgebung schaut man zu, wie die Schläger auf die Trommeln aufschlagen. Um die Ohren zu schützen, tragen die Kinder Ohrenschützer. Der erste Gedanke, der einem in den Sinn kommt, wenn man sich die Regentonnen und was mit ihnen gemacht wird ansieht, ist: Wo bin ich hier gelandet und wie absurd ist das bitte?

Beobachtet man allerdings die Art, wie die Schüler ihrem Leiter zuschauen und mit welcher Präzision sie ihre Tätigkeit ausführen, merkt man, wie spannend und schön diese Art von Gruppenarbeit sein kann und wie stark sie sich auf die Konzentration und das Taktgefühl der Kinder auswirkt. Herr A. Sauerländer wird von Schülern als nett, lustig und cool beschrieben. Julian K. antwortet auf meine Frage : „Wie sind eure bisherigen Eindrücke, von euerem Trommelleiter?“ mit „Unser Trommelleiter ist so ein geiler ‚Ehrenmann‘“. Dies sagt doch schon viel über die charmante Persönlichkeit von Alexander Sauerländer aus.

Pro Gruppe sind es 15 Personen. Die nicht teilnehmende Gruppe verbringt eine Stunde bis sie an der Reihe sind in dem Aufenthaltsraum mit Frau Jünemann, wo es reichlich Spaß mit Kartenspielen, Gitarrensolos und Eis gibt. Aber was genau ist das Ziel des Trommelns und was erfahren die Kinder dabei? Natürlich ist das Trommeln eine rhythmische Sache, die nicht allen von Natur aus leichtfällt. Genau sowas lernen die Schüler auf ihrer Trommelreise.



Sie hören, schauen und lernen, wie es ihnen vorgemacht wird und geben ihr Bestmögliches um die Rhythmen von A. Sauerländer, nachzumachen. Eine davon durften wir erleben. Die Gruppe aus 15 Personen, wurde zur Hälfte aufgeteilt. Dabei fängt die linke Hälfte des Halbkreises an, einen Rhythmus zu spielen, während die rechte Hälfte mit einem anderen Rhythmus einsteigt. Trotz des hohen Lautstärkepegels, war dies ein schönes Erlebnis. Zur Pause hin durften wir eine kleine Befragung mit jeweils beiden Gruppen durchführen, mit der Frage: „Was hat euch gut gefallen und was nicht?“ und „Was fandet ihr leicht und was schwer?“ Erstaunlicherweise haben zehn von dreizehn Personen gesagt, dass ihnen das Trommeln, viel Spaß gemacht hat und sie es gerne noch einmal, falls die Möglichkeit besteht, wiederholen würden. Auch wenn viele sich über die Konzentrationsschwäche und über schmerzende Arme zum Ende hin beschwert haben, hat das Projekt bei den Meisten erfolgreich für Glücksgefühle gesorgt und außerdem für ein Ventil „um mal so richtig Dampf abzulassen“, laut der Aussage von Julian K..

Trommelnder Samba

Macht Musik Menschen glücklich?

Als wir den Raum betreten, überrollt uns eine Welle an Geräuschen. Alle Kinder trommeln wild oder schlagen mit Sticks auf kleinere Trommeln. Die Stimmung, ist überwältigend und wir werden freundlich begrüßt. Die Mehrheit der Kinder ist mit dem Projekt zufrieden und findet das Spielen mit den Instrumenten sehr gut, weil es viel Spaß macht.

Name: Guiro

Herkunft: Kuba

Klang: ähnlich wie Froschquaken



Schüler Bewertungen: Ein Schüler meinte er hat das Projekt nur gewählt, weil er fünf wählen musste, aber im Nachhinein findet er, dass das Projekt ziemlich entspannt ist.

Interessante Instrumente:

Die Instrumente, die dabei sind: Shekere, Guiro, Tambourin, Klangblöcke, Cabasa und Trommeln



Initiatoren: Frau Lechleder

Grund zur Entstehung des Projekts: Frau Lechleder sagt ihr gefallen Rhythmusstücke einfach gut und sie sieht gerne wie die Schüler in den drei Tagen dazu lernen. Und ein gemeinsames

Name: Shekere

Herkunft: Westafrika

Klang: rascheln wie Reiskörner



Definition des Wortes Samba: „Samba“ bezeichnet etwa einhundert verschiedene Tanzarten aus Brasilien. Die Inhalte der Samba bilden die Wünsche und Träume der unterprivilegierten Schichten ab, die sich mit dem Ende der Sklaverei 1888 um die großen Städte Brasiliens ansiedelten.

Rettet die Umwelt!

Wir alle wollen das Klima schützen und nachhaltiger leben.

Doch wo können wir anfangen? Wir zeigen euch praktische Möglichkeiten, euren Alltag umweltfreundlicher zu gestalten und mit kleinen Veränderungen einen großen Beitrag zum Schutz

Was kann man tun um das Klima zu schützen?

Klimaschutz kann so einfach sein: Weniger Auto fahren, seltenes Fleisch essen, Strom sparen, bewusster einkaufen, Müll vermeiden. Mit diesen Tipps könnt ihr euren Beitrag zum Klimaschutz leisten - und dabei auch noch Geld sparen!



Worum geht es beim Thema Umwelt?

Die meisten Dinge in der Natur hängen miteinander zusammen. Man spricht deshalb auch vom "Kreislauf der Natur". Wenn das Gift, mit dem ein Landwirt Schädlinge bekämpft, auf die Felder gelangt, werden vielleicht Hasen davon krank. Wenn ein kranker Hase dann von einem Jäger geschossen und später gegessen wird, können auch Menschen mit dem Krankheitserreger in Kontakt kommen. Versickert das Gift im Erdreich, können Fische und Tiere, die das Wasser trinken, Krankheiten bekommen. Auch wenn in der Stadt zu viele Abgase aus Schornsteinen und Autos in die Luft gepustet werden, kann das viel Unheil anrichten: Die Menschen bekommen Atemprobleme, Bäume sterben, wenn sie zu stark mit den Schadstoffen belastet werden.



Wie kann ich nachhaltiger leben?

1. Gemüse und Obst selber anbauen.
2. Weniger Müll produzieren und Müll trennen.
3. Keine Pappbecher verwenden.
4. Stofftüte oder Rucksack zum Supermarkt mitnehmen.
5. Auf Strohhalme verzichten.
6. Upcyceln.

Was ist die Französische Küche?

Um das herauszufinden, sind wir in die Mensa der IGS gegangen. Die Leiter des Projekts waren Frau Kölsch und Frau Schradin. Wir wurden freundlich von zwei Schülerinnen empfangen. Dann hat uns Frau Schradin erzählt, was sie alles gebacken und gekocht haben und das waren Crêpes, Kartoffelgratin, Quiche, und so weiter. Wir fragten, was der Unterschied zwischen einer Deutschen und Französischen Küche sei. Sie antwortete, dass die französischen Gerichte aufwändiger seien. Nun ging es ans Probieren: Zuerst haben sie uns Crêpes und zwei Stücke Kirschkuchen (Clafautis) verkostet. Das war sehr lecker!!!

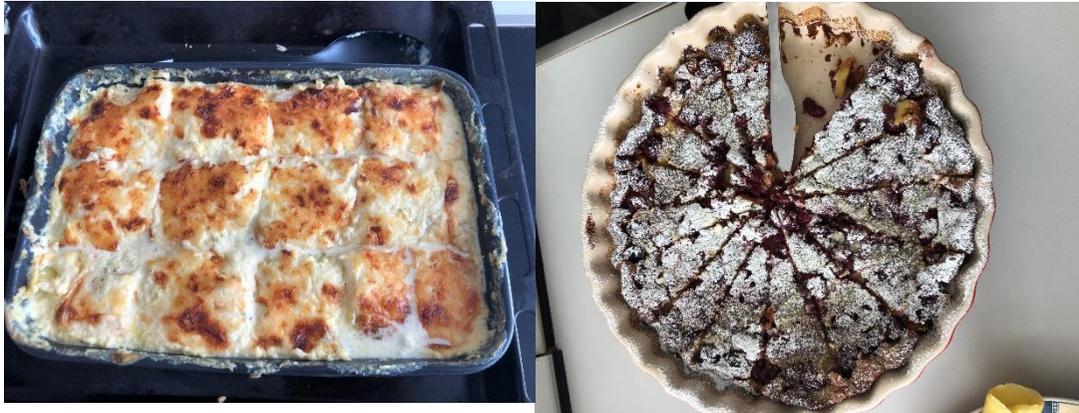
Danach durften wir den Kartoffelgratin probieren und als letztes noch die Lava Muffins.

Frau Schradin erklärte, dass das Backen in einer großen Gruppe gut laufe die Schüler und Schülerinnen sehr motiviert und interessiert seien.

Jetzt haben wir noch eine Schülerin befragt. Sie erzählte uns, dass sie alle vor dem Backen erst Hände waschen, sich dann Rezepte im Internet aussuchen und sich Backvideos anschauen. Anschließend backen oder kochen sie die Gerichte nach. Lediglich die Mousse au Chocolat ist zu fest geworden, ansonsten lief alles glatt.

Von: Sophie B. und Emily V. 6.4

1. und 2. Platz



3. und 4. Platz



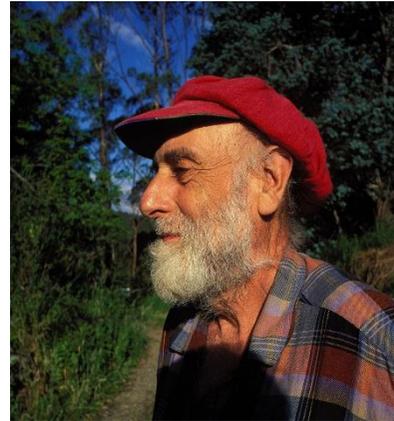
Was ist überhaupt Hundertwasser?

Hat es etwas mit der Zahl Hundert zu tun oder etwas mit Wasser?

Um das herausfinden, sind wir in den BK1 gegangen. Als uns die Tür geöffnet wurde, waren wir richtig geflasht, weil wir viele coole bunte Häuser gesehen haben. Die Häuser wurden von 23 Schülern und Schülerinnen gebastelt. Die Leiter des Projekts waren Frau Bier und Herr Schaaf. Sie haben uns sehr freundlich begrüßt. Wir haben Herrn Schaaf gefragt, was überhaupt Hundertwasser sei. Er meinte Hundertwasser war ein Künstler (Friedensreich Hundertwasser). Er erzählte uns, dass ihm die Kunst sehr gefällt, weil die Farben sehr lebhaft und fröhlich überkommen.

Dann sind wir zu einer Schülerin gegangen und haben ihr ein paar Fragen gestellt: Sie erzählte uns, dass sie Hundertwasser Häuser aus Müll bauen, und dann malen sie diese farbenfroh an. Anschließend haben wir sie gefragt, warum sie das Projekt gewählt habe. Sie meinte, dass, sie das Basteln und Malen sehr mögen würde. Am Ende haben wir uns verabschiedet und sind gegangen.

Bei diesem Bild hier sieht man: Eine Villa, die sehr bunt und farbenfroh ist. Das Bild ist inspiriert von Hundertwasser.



Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Friedensreich_Hundertwasser#/media/Datei:Hundertwasser_nz_1998_hg.jpg

Infobox

Geboren:15.12.1928

Verstorben:19.02.2000

Kinder: Heidi Trimmel

Ehepartnerin: Yuko Ikewada Herta Leitner

Bestattet:03.03.2000



Von: Sophie B. und Emily V. 6.4

WILDBIENEN FINDEN EIN ZUHAUSE

In dem Projekt ging es darum, dass Kinder Wildbienen besser kennenlernen und schützen lernen. Dazu arbeiteten sie in Kleingruppen an unterschiedlichen Aufgaben.

Die IGS Horhausen führt diese Woche eine Projektwoche durch, bei der sich alle Schülerinnen und Schüler ihre Projekte eigenständig aussuchen durften. Dazu mussten alle Schülerinnen und Schüler fünf Projekte von 36 zur Auswahl stehenden auswählen. In eines ihrer fünf ausgewählten Projekte wurden sie dann eingeteilt. In ihrem jeweiligen Projekt arbeiten die Kinder drei Tage lang. Die Ergebnisse der unterschiedlichen Projekte werden dann am Samstag im Rahmen des Schulfestes vorgestellt. Das Schulfest ist gleichzeitig auch die offizielle Einweihung der beiden neuen Schulgebäude sowie der 28. Geburtstag der IGS.



In dem Wildbienen-Projekt sind 34 Kinder der Klassenstufen 5-8. Das Projekt wird von den Lehrkräften Herrn Köhler, Herrn Kirchgessner und Frau Steffens begleitet. Diese drei Lehrkräfte sind Biologielehrer der Schule und haben somit ein fundiertes Wissen über Wildbienen.

Am Dienstag, dem ersten Projekttag, haben die Kinder zum Einstieg in das Projekt einen Lehrfilm über Wildbienen zu sehen bekommen. Mit dem Wissen dieses Films haben sie dann ein Lernplakat erstellt. Einige Mädchen haben erzählt, dass die besten Plakate beim Schulfest ausgehangen werden.

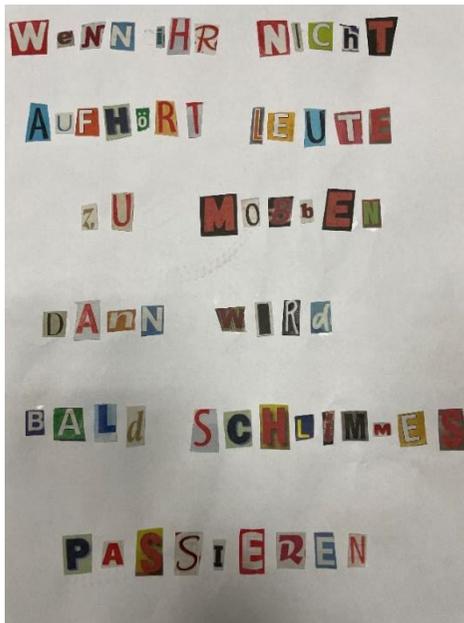
Am zweiten Projekttag haben die Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Materialien Insektenhotels gebaut. Dazu gehörten zum Beispiel Holz und Bambus. Das Ziel der Kinder war dabei, dass sie mehr Lebensraum für die Wildbienen schaffen wollten. Sie hatten sehr viel Spaß dabei, fanden es jedoch teilweise auch anstrengend und nicht so einfach. Die Teilnehmer des Wildbienen-Projektes berichteten weiterhin, dass sie im Rahmen des Projektes außerdem noch eine Blumenwiese anlegen würden. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit eine echte Bienenwabe mit Bienen zu betrachten. In der Wabe konnte man sogar Honig erkennen. Außerdem hatten die Teilnehmer des Projektes auch die Chance verstorbene Bienen zu mikroskopieren.

Dem Großteil der Kinder hat das Projekt sehr gut gefallen und sie würden es weiterempfehlen. Dieses kann ich auch gut nachvollziehen, denn die Atmosphäre in der Gruppe war sehr schön. Ich finde, es gut, dass es Kinder gibt, die sich für den Schutz von Wildbienen interessieren und engagieren. Des Weiteren habe ich mir erklären lassen, dass es ohne Wildbienen einige Lebensmittel nicht mehr geben würde. Abschließend kann man sagen, dass das Projekt ein voller Erfolg war. (AntHen)





Wir drehen/spielen einen Krimi



Was bedeutet überhaupt Krimi?

In einem klassischen Krimi geht es um ein Verbrechen, oft ist es ein Raubüberfall oder ein Mord. Das Verbrechen passiert meistens am Anfang des Films oder der Serie. Die Ermittler setzen dann alles daran, das Verbrechen so schnell wie möglich aufzuklären. In den meisten Fällen ermittelt dann die Kriminalpolizei oder ein Detektiv.

Das Projekt „Wir drehen/spielen einen Krimi“ haben Fr. Göth und Fr. Eckfelder geleitet. An dem Schulkiosk wurden wir herzlich empfangen. Die Schüler waren gerade im Beginn, eine Szene zu drehen. Mein Kollege und ich standen am Rand und haben der Szene eifrig zugeschaut. Der Krimi handelte von einer Entführung.



Bewegen und suchen - LÖSUNG -

